



Ruth Wagner

Staatsministerin a. D.

Ehem. Mitglied des Hessischen Landtages

* 18. Oktober 1940

Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst 1999 bis 2003

Mitglied des Hessischen Landtages 1978 bis 1982, 1983 bis 1999 und 2003 bis 2008

Vizepräsidentin des Hessischen Landtages 1987 bis 1991 und 2003 bis 2008

Vorsitzende der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag 1994 bis 1999

ist am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, im Alter von 85 Jahren verstorben.

Ruth Wagner hat sich als Abgeordnete und Vizepräsidentin des Hessischen Landtages sowie als Staatsministerin außerordentliche Verdienste um unser Land und unsere Demokratie erworben.

Ruth Wagner war eine herausragende und stets verlässliche Politikerin. Mit großer Leidenschaft trat sie in der Landespolitik und auch im Ehrenamt für Bildung, Wissenschaft, Kunst und Kultur ein.

So war sie 1980 Gründungsvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes in Hessen und

1987 Mitbegründerin des Rheingau Musik Festivals.

2005 hatte sie den Vorsitz der Kommission zur Geschichte der Juden in Hessen übernommen.

Ihre Anregungen, Impulse und Ratschläge haben die hessische Landespolitik geprägt und ihr stets wertvolle und wichtige Orientierung gegeben.

2006 wurde Ruth Wagner mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

2010 wurde sie für ihre Verdienste um das Land Hessen und um die deutsche Einheit mit der höchsten Landesauszeichnung, der Wilhelm Leuschner-Medaille, geehrt.

Wir gedenken ihrer Lebensleistung mit großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hessischer Landtag

Astrid Wallmann, MdL

Präsidentin des Hessischen Landtages

Hessische Landesregierung

Boris Rhein, MdL

Hessischer Ministerpräsident